

Betreuung: Dipl.-Ing. Harald Mayer

In der Ausgangssituation für diese Arbeit fand man einen stark wachsenden Betrieb vor, der in einigen Betriebsbereichen mit extrem hohen Überstundenbelastungen konfrontiert war. Die Zielsetzung verlangte daher für die verschiedenen Betriebsbereiche - Fertigung und Verwaltung - eine Personalkostenoptimierung.

Die vorliegende Arbeit geht daher auf folgende Fragestellungen ein:

- Kann eine neue Arbeitskraft durch vorhandene Überstunden ausgelastet werden? Welche Kostenauswirkungen entstehen dadurch?
- Soll das Kapazitätsangebot durch Überstunden oder durch zusätzliche Maschinen dem Kapazitätsbedarf angepaßt werden?

In einer allgemeinen Betrachtung wurden die Arbeitszeit als Kostenfaktor und die Leistungsfähigkeit der Arbeitskraft untersucht. Nach Auswahl der Abteilungen mit Überstunden wurde eine genaue Analyse des Überstundenanfalls und der damit verbundenen Kosten vorgenommen.

Als Entscheidungshilfe - ob Überstunden oder zusätzliche Mitarbeiter - wurde eine Kostenvergleichsformel entwickelt und anhand zweier Beispiele veranschaulicht.

Die sich seit dem letzten Jahr verändernde Weltwirtschaftslage hat auch ihre Auswirkungen auf die Auftragslage dieser Unternehmung gezeigt. Die Aufgabenstellung hat sich dadurch nicht verändert. Die Probleme verminderten sich lediglich im Fertigungsbereich, wogegen sie im Verwaltungsbereich durch verstärkte Akquisitionsaktivitäten zunahmen.

Im kurzfristigen Bereich bietet der Kostenvergleich eine gute Entscheidungshilfe, wobei jedoch die langfristigen Maßnahmen zur Personalkostenoptimierung auch berücksichtigt werden sollten.